



- Selbstverpflichtung

Erste Schritte

In Ergänzung zu meiner Selbstverpflichtung nehme ich mir die folgenden ersten konkreten Schritte vor, um den beschriebenen Zielen näher zu kommen:

- 1.) Am Anfang steht der absolute Entschluss Küsterinnen und Künstler durch eine Einladung in unser Haus niemals in eine prekäre Arbeitssituation zu bringen.
- 2.) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen „meine“ Selbstverpflichtung mittragen und verstehen was fair im Umgang mit künstlerisch arbeitenden Menschen bedeutet.
- 3.) Bei Absprachen der Gage steht die Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler im Vordergrund. Sie wissen am Besten welchen Aufwand ihr Engagement von Ihnen fordert. Mit überzogenen Forderungen ist in der Regel nicht zu rechnen.
- 4.) Kann ich mir als Veranstalter eine Engagement bei angemessener Gage nicht leisten, besorge ich Geld oder verschiebe das Engagement, bis es zu leisten ist.
- 5.) Bei zu bescheidenen Forderungen und extremer Form künstlerischer Selbstentwertung korrigiere ich Gagen nach oben.
- 6.) Wir sorgen für einen angenehmes Arbeitsklima, Übergriffigkeiten finden nicht statt. Alle eingeladenen Künstlerinnen und Künstler werden mit Respekt behandelt.
- 7.) Wir gehen mit dem Thema „faire Arbeit bei fairen Bedingungen“ an die Öffentlichkeit, um ein größeres gesellschaftliches Bewusstsein für die Lebenssituationen von Künstlerinnen und Künstler zu schaffen

D. Nils Petersen

